



34. HAMBURGER RUSSISCHOLYMPIADE



Voll auf Kurs mit Russisch!!!

Getreu diesem Motto begaben sich 73 Schülerinnen und Schüler von 16 verschiedenen Schulen aus Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern am 6. Mai 2009 an Bord des russischen Segelschiffs MIR, das zwei Tage zuvor an der Überseebrücke im Hamburger Hafen festgemacht hatte. Das späte Eis auf der Newa hatte die Ankunft des Schiffes um eine Woche verzögert, doch nun konnte sie beginnen, die 34. Hamburger Russischolympiade, zum 4. Mal in russisch-maritimer Atmosphäre.

Unter den zurückhaltend-neugierigen Blicken der rund 48 Kadetten aus verschiedenen Regionen Russlands wurden die 12-Mann Kajüten bezogen. Obwohl im Hamburger Hafen, befand man sich plötzlich in Russland. Kyrillische Hinweisschilder und russische Anweisungen aus dem Lautsprecher ließen daran keinen Zweifel aufkommen. Es war somit ein anspornender Rahmen, um sich in mündlichen und schriftlichen Prüfungen in der russischen Sprache mit Mitschülerinnen und Mitschülern zu messen.



Eingeteilt in vier Niveaugruppen nach Herkunfts- und Fremdsprache mussten sich die Teilnehmer dann verschiedenen Hör- und Leseverstehensaufgaben stellen, ein Grammatiktest ließ einige trotz frischer Brise ins Schwitzen kommen und eine Bildbeschreibung stellte hohe Anforderungen an Kreativität und Ausdrucksvermögen der Prüflinge. Die zum Teil beengten Raumverhältnisse und die maritime Atmosphäre forderten von den Teilnehmern ein erhöhtes Maß an Disziplin und Konzentrationsfähigkeit ab.

Bei untergehender Sonne, aufgehendem Mond und vorbeiziehenden Containerschiffen spielte am Mittwochabend die Hamburger Gruppe Periferija russischen Rock unter den Masten an Deck der MIR. Unter Deck griffen auch einige der Kadetten zur Gitarre und begeisterten die Schülerinnen und Schüler mit russischen und auch englischen Liedern und Balladen. Spätestens jetzt war das Eis gebrochen und der weitere Abend und die Pausen des zweiten Tages wurden von den Teilnehmern für anregende Gespräche mit den Kadetten genutzt.



Dank der tollen Unterstützung der anwesenden Russischlehrkräfte und Referendarinnen aus Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern, die in jeder freien Minute die schriftlichen Arbeiten bewertet haben, konnte am Donnerstag nach dem Mittagessen bereits die Siegerehrung stattfinden. Die jeweils ersten drei Platzierungen der Niveaugruppen wurden mit Buchpreisen und CDs geehrt. Die Erstplatzierten erhielten zusätzlich ein Ticket für eine Mitfahrt auf der MIR bei der Auslaufparade zum Hafengeburtstag.

Erstmals wurden von der Russischen Regierung zwei Sonderpreise gestiftet, die von Herrn Papkov vom Koordinationsrat der russischsprachigen Mitbürger (links im Bild) und von Herrn Matvienko vom Russischen Generalkonsulat (rechts im Bild) den beiden besten Olympioniken Arif Ibragimov (2. v. l.) und Jevgeniy Urikh (2. v. r.) überreicht wurden. Die beiden Schüler vom Gymnasium Heidberg bzw. vom Emil-Krause-Gymnasium erhielten je einen Gutschein für eine Jugendreise nach St. Petersburg, der Heimatstadt der MIR und der Partnerstadt von Hamburg.

Dank der hervorragenden Vorbereitung und Organisation von Dr. Mark Hamprecht, dem 2. Vorsitzenden des Hamburger Russischlehrer-Verbands (vorne links) und der wertvollen Unterstützung von Christine Mielsch, der Schriftführerin des Verbands, die fast schon zur Stammbesatzung der MIR zählt, und nicht zuletzt auch aufgrund der Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer ist auch diese Olympiade reibungslos verlaufen und für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis geworden. Auf der Internetseite der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch www.stiftung-drja.de und auf dem deutsch-russischen Jugendwebportal www.to4ka-treff.de sind weitere Berichte, Fotos und auch ein Podcast zur Olympiade zu finden.



Ich danke der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, der Behörde für Bildung und Sport, der Russischen Regierung, dem Russischen Generalkonsulat und natürlich auch dem russischen Segelschiff Mir für die Unterstützung der 34. Hamburger Russischolympiade.

Mathias Burghardt

Mathias Burghardt
1. Vorsitzender Hamburger Russischlehrer-Verband

Gefördert durch die: